

WELLNESS FÜR PFERDE

NATUR PUR

Die innovative und gesunde Art Ihr Tier auf feinstoffliche Weise zu pflegen.

Hufpflege-Balsam HB Nr.5

Zusammensetzung/Inhaltsstoffe:

Feinstoffliche Mischung (Essenzen):

Zeder (Theodorus)
Papaya (Parica papaya)
Walnuss (Juglans regia)
Kieselerde (Silicea)
Marmor (Carbonatgestein)

Äth. Öle:

Melaleuca leucadendron
Pseudotsuga menziesii
Cananga odorata
Cistus ladaniferus
Cinnamomum cassia

gelöst in:

Glycerin
Azadirachta indica
Rosmarin vulgaris Hydrolat

Zeder (Theodorus):

Die Kraft der Zeder unterstützt die Hufstärke bei zu harten Böden und schützt vor Nässe. Ausserdem fördert es die natürliche Stärke des Hufes zwischen den Beschlagsintervallen. Es stärkt die Hufwand und die Hufsohle auf natürliche Weise. Von Natur aus ist das Pferd ein Lauftier und gesunde Hufe sind unverzichtbar.

Wird der Hufpflege (Beschlag und Barhuf) nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt, können sich Hufkrankheiten entwickeln. Das gesunde Wachstum des Hufes hängt auch von kräftigen beweglichen Gelenken ab; hier hilft die Zeder Gelenke und Nervenbahnen zu stärken. Unnachgiebige Böden sind ein Widerspruch zur Natur, den aber der Pferdebesitzer nicht überall ändern kann. Prophylaxe ist dabei sehr wichtig.

Papaya (Parica papaya):

Die elastische Reaktion des Hufes auf Belastung und der daraus resultierende Hufmechanismus wird gekräftigt, das Naturheilmittel stärkt die Hufpflege, indem das Horn die Regulation von natürlichen Fetten im Stoffwechsel aufrecht erhalten kann; stärkt das Hufwachstum und die natürliche Kraft zur formschönen Hufbildung. Durch die Domestizierung des Pferdes werden den Hufen Aufgaben zugewiesen, die von der Evolution ursprünglich nicht vorgesehen waren. Deshalb ist eine intelligente Hufpflege und Vorbeugung mit natürlichen Pflanzenheilmitteln sehr zu empfehlen.

Walnuss (Juglans regia):

Stärkt das Strahlkissen und beugt Strahlfäule vor. Der Baum als Heilmittel der Natur wirkt auf sanfte Weise pilzabweisend, stärkt den Stoffwechsel des Pferdes über Leber und Gallenstoffwechsel. Der Huf ist gewachsenes totes Material und spiegelt einen gesunden Stoffwechsel wieder, das zeigt sich in der Schönheit des Pferdes bis in den Hufbereich hinein.

Kieselerde (Silicea):

Hilft dabei keine unschönen Rillen zu bilden und ein gleichmässiges Wachstum sowie Stärke des Hufes zu unterstützen. Bei dem ständigen Wechsel zwischen dem Auseinanderdehnen der Ballen bei Belastung und dem darauffolgenden Zusammenziehen wirkt Silizium für eine gute Durchblutung und Kräftigung der Hufe.

Marmor (Carbonatgestein):

Unterstützt und festigt den Huf und den reibungslosen Ablauf des Beschlagens, kräftigt die natürliche Hornbildung. Mist und Urin im Stall sind Weichmacher, hier hilft die feinstoffliche Kraft des Marmors. Hornspalten werden durch die Kräftigung mit Mammoressenz vermieden.

Hufprobleme gibt es durch verschiedene negative Ursachen, wie z. B. durch mangelnde Stallhygiene, zu harte oder zu feuchte Böden. Auch Beschlagmängel wie unkompetentes Ausschneiden oder zu lange Beschlagsintervalle können das Pferdebein und den Huf verändern. Die Qualität des Hufes wird nicht nur durch die Stallhygiene und das Wetter bestimmt.

Azadirachta indica (Neembaum):

Wirkt gegen den Einfluss von Fäulnisbakterien, welche sich besonders im feuchtwarmen Milieu aufhalten.

Die enthaltenen Naturheilesenzen und Neem wirken antibakteriell, wundheilend und durchblutungsfördernd. Dank dieser Zusammensetzung wirkt der Huf-Balsam kräftigend auf die Horn- und Strahlqualität. Dadurch gewinnen die Hufe des Pferdes an Schönheit, Elastizität und Widerstandskraft.

„Wenn ein Elefant etwas vergisst, geht er und fragt ein Pferd. (Arabien)“

Egon von Neindorff 1923-2004



Hufpflege-Balsam HB Nr.5